

Dienstag, 27. Juli 1993

42

Ein bunter Lindwurm, der Freude machte

Viel Beifall für nostalgische Fuhrwagen, alte Winzergeräte und Pferdekutschen bei Nackenheimer Festumzug



Tausende von Festbesuchern drängten sich durch die Nackenheimer Weinbergstraße.
Bilder: Torsten Zimmermann

m. NACKENHEIM — Einen stimmungsvollen farbenprächtigen Festzug boten die Nackenheimer Winzer, Vereine und Verbände sowie Abordnungen der Nachbargemeinde Nierstein zum Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“. Das fahrende Geschehen wurde von einigen 100 Zuschauern mit viel Beifall aufgenommen. An Originalität aus alter Zeit ließ der bunte Lindwurm nichts zu wünschen übrig. Nostalgische Fuhrwagen, alte Winzergeräte und pferdebespannte Kutschen sowie diverse Fahrzeuge waren zu sehen. Ein altes Fischerboot erinnerte an die einstige Verbundenheit der Schiffergemeinde zum Strom.

Die Staatskarosse für die Majestäten hatte Rudolf Hunke wieder großartig herausgeputzt. Charmante Passagiere waren die Rheinhessische Weinkönigin Christina Huxel sowie die heimische Weinprinzessin Caroline Schneider. Mit von der Partie auch Bürgermeister Günter Ollig. In der Kutsche wurde die Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Anne-Doris Marbé-Sans, die Stellvertreterin sowie der Organisator des

Festes, Bardo Junker, mitchauffiert.

Zugleiter Günter Kling, seit vielen Jahren Chef der Festzüge, brachte den heiteren Expresß pünktlich ans Ziel im Weindorf. Musik, Motivwagen und Fußgruppen reihten sich aneinander. Freigiebig gaben sich die Akteure im Zug, die viel Wein ausschenkten. Die Pferde ergänzten das Bild eines dörflichen Festzuges. Seit einigen Jahren mit dabei: „Ritter Hundt“, der sagenumwobene Ritter aus der Nachbargemeinde Nierstein, der von den Festspielern sowie der Küferzunft begleitet wurde. Stimmungsvolle Musik boten die Bodenheimer Schoppengarde, die Jokus-Garde sowie die Bläser von St. Julianen Guntersblum.

Gestern endete das Weinfest, das am Sonntag gegen Abend auch etwas Regen hinnehmen mußte. Die gute Stimmung allerdings hielt gestern bis nach Mitternacht an. Winzer, Vereine und sonstige Anbieter waren mit den Geschäftsabläufen durchweg zufrieden, so daß die Bilanz, die der Verkehrsverein noch ziehen wird, sicher positiv ausfallen dürfte.

RHEIN MAIN PRESSE



Ein echter Blickfang: Ritter Hundt, der sagenumwobene Streiter aus Nierstein, begleitet von Festspielern und Küferzunft.